

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 14.02.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute in der zweiten Tageshälfte verbreitet Regen, gegen Abend von Norden
Übergang in Schnee. Kommende Nacht verbreitet Schneefall, Frost und Glätte.

Wetter- und Warnlage:

Heute und in der kommenden Nacht überquert eine Kaltfront Bayern von Nord
nach Süd. Rückseitig fließt polare Luft ein, die am Sonntag unter
Zwischenhocheinfluss gelangt.

FROST/GLÄTTE:

Kommende Nacht bis Sonntagvormittag fast flächendeckend leichter, in der
Nordhälfte und im Bayerwald teilweise mäßiger Frost. Dabei verbreitet
Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe.

Am Sonntag vor allem im Bayerwald leichter Dauerfrost.

SCHNEE:

Von heute Abend bis Sonntagvormittag verbreitet 1-3, im Bayerwald bis 5 cm
Neuschnee. Im südlichen Alpenvorland 5-10, am Alpenrand 10-15, in Staulagen
bis 20 cm Neuschnee.

Vorhersage:

Heute zunehmend stark bewölkt oder bedeckt. Zunächst noch oft trocken, am
Nachmittag dann verbreitet Niederschläge, von Norden her allmählich bis ins
Flachland in Schnee übergehend. Nur am östlichen Alpenrand und im Bayerwald
am Abend Schneefallgrenze noch bei 600 bis 900 m. Maximal 3 bis 8 Grad. In
2000 m um -2, in 3000 m bis -7 Grad. Mäßiger, zum Teil auffrischender Wind
aus Nord bis Nordost.

In der Nacht zum Sonntag zuletzt auch im Chiemgau und am unteren Inn
Übergang in Schneefall, an den Alpen und im angrenzenden Vorland zum Teil
kräftig. Im Donauraum später zunehmend trocken, aber weiterhin stark
bewölkt oder bedeckt. Bei -1 bis -6 Grad verbreitet Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 15.02.2026 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

Am Sonntag teils Sonne, teils Wolken. Anfangs noch letzte Schneefälle, ab
Mittag auch an den Alpen niederschlagsfrei. Mit Maxima von -1 bis +3 Grad
vorübergehend spürbar kälter. In 2000 m von Ost nach West zwischen -10 und
-7, in 3000 m -13 Grad. Schwacher bis mäßiger, von Nordost über West auf
Süd drehender Wind.

In der Nacht zum Montag nur anfangs aufgelockert bewölkt. Von Westen rasch
dichte Wolken und aufkommender, zum Teil kräftiger Schneefall, schnell in
Regen übergehend. Verbreitet Glätte. Lokal Glatteis nicht ausgeschlossen.
Tiefstwerte zwischen -2 und -7 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 16.02.2026 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe/ gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

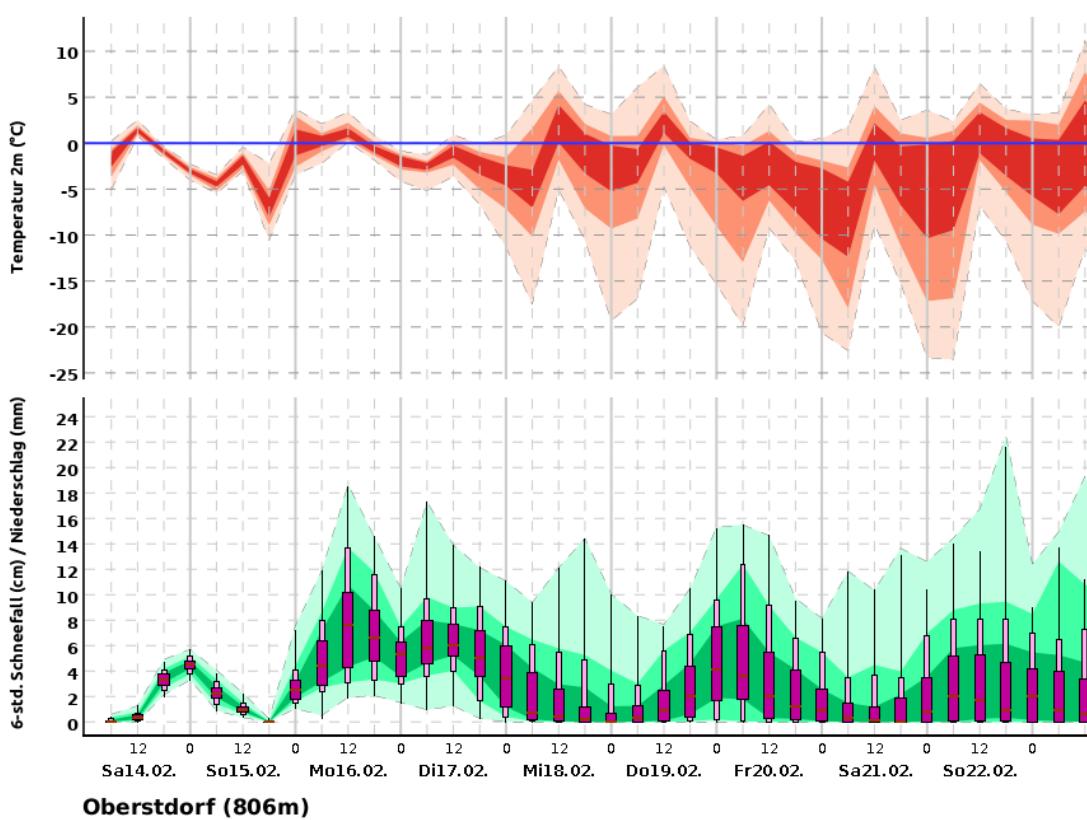
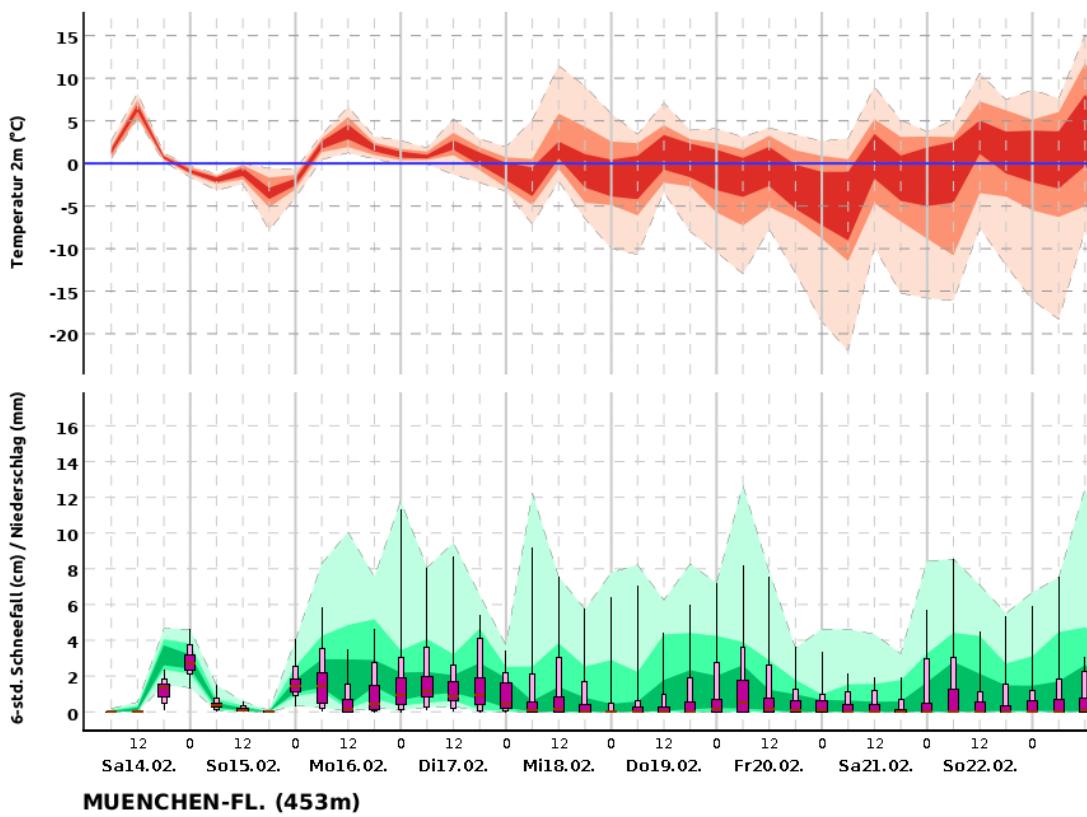
Am Montag nach Osten abziehende Schneefälle, in tiefen Lagen Übergang in Regen. Nachfolgend von Westen Schauer oder auch mal ein kurzes Gewitter, zum Teil mit Graupel. Nur wenig Sonne zwischendurch. In Niederbayern -1 bis +2, sonst +2 bis +6 Grad. In 2000 m um -5, in 3000 m -11 Grad. Mäßiger, vor allem in Schauernähe auch stark böiger Wind aus Süd bis Südwest. In den Hochlagen der Alpen stürmische Böen.

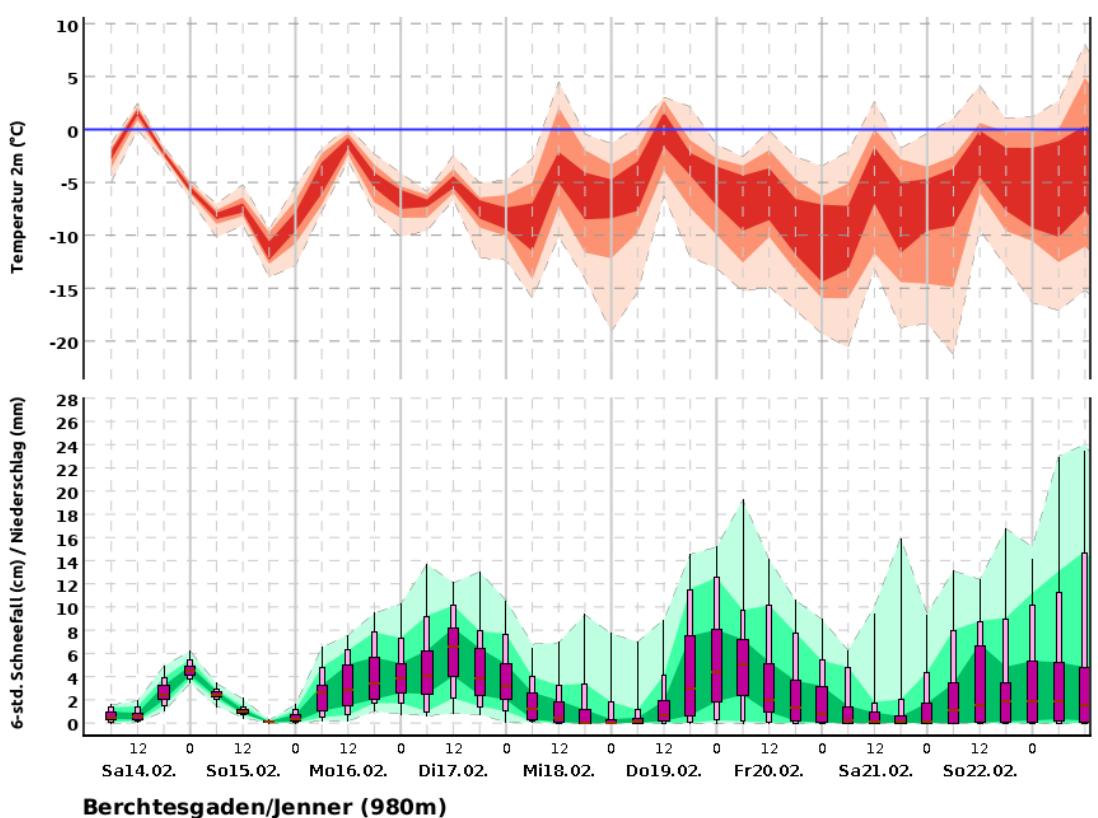
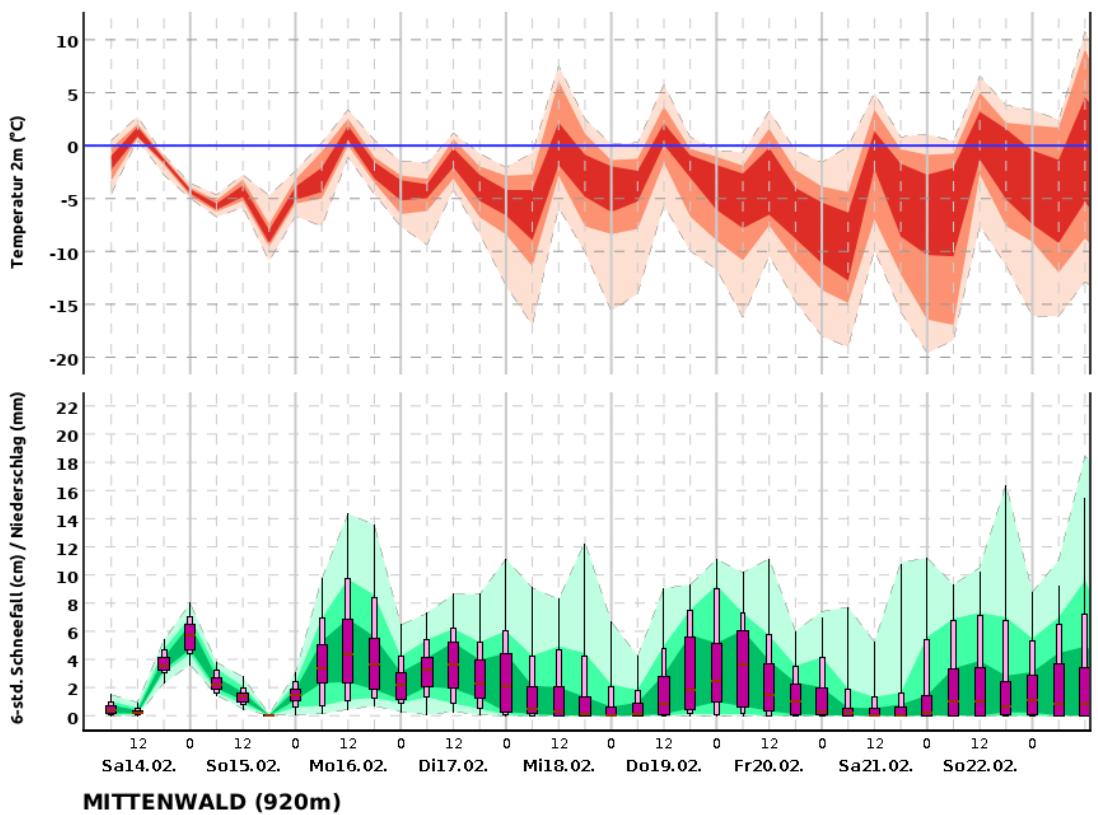
In der Nacht zum Dienstag bei starker Bewölkung weitere Schauer, meist als Schneeregen oder Schnee. An den Alpen länger anhaltende und zum Teil kräftige Schneefälle. Minima +2 bis -2 Grad. Glätte.

Am Dienstag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Regen-, oder ab 400-600 m Schneeschauer, oder auch mal ein kurzes Gewitter. Maxima 1 bis 6, in 2000 m -8, in 3000 m -15 Grad. Mäßiger, in Böen starker bis stürmischer Westwind.

In der Nacht zum Mittwoch zunehmend abklingende Schauer, teilweise Auflockerungen. Minima 0 bis -5 Grad. Gebietsweise Glätte.

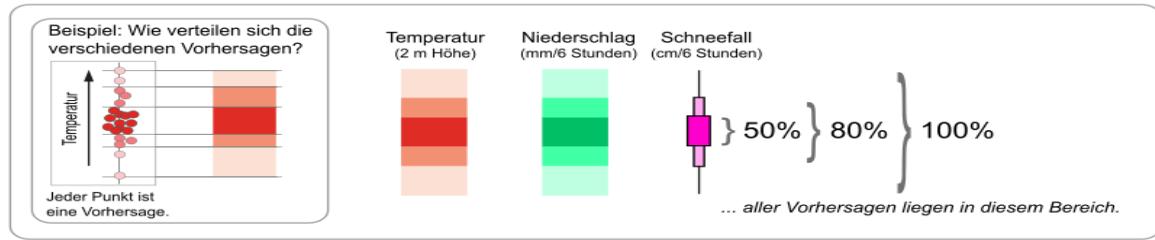
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / C.Kronfeldner